

Dem feindlichen Schweden gilt seine Fahrt,
Der lieget bei Fehmarn gerüstet;
Mit noch gewalt'gerer Schiffe Zahl
Der mächt'ge Rivale sich brüstet.

Der Wind die dänischen Segel schwellt,
Wie wacker die Schiffe schreiten!
Und horch! es ertönt ein brausend Hurra,
Den Feind man erblicket von weitem.

Und näher und näher rückt man auf ihn;
Nun reden metall'ne Rehlen;
Nun heißt es gestritten im Schaumgeseid,
Den Gegner darf keiner sich wählen;

Aus hundert Schlünden die Antwort schon schallt,
Die Luft macht es weithin erzittern;
Die Kugeln pfeifen und schlagen ein,
Daß Masten und Buge zersplittern.

Die Meereswoge sich färbet rot
Und Todeschrei gellend ertönt;
Als wären der Hölle Gewalten im Spiel,
So zischt es und brüllet und stöhnet.

Des Königs Schiff „Dreifaltigkeit“,
Man kennt's an der stolzen Standarte,
Das wettert mit kräftigen Lagen darein
Auf des feindlichen Kriegsschiffes Scharte.

Und mitten im Blut und Pulverdampf
Gewahrt man den tapferen Helden;
Wie's hüben und drüben im Kampfe steht,
Das läßt er zum Östern sich melden.

Da fährt eine Kugel dröhnend daher;
Ein Regen von Splittern ergießt sich;
Und manchem wackeren Kriegesmann
Das brechende Auge schließt sich.